



Bild 2. Flik 37 Nr. 2206 vom 14./IX. 1918. Pilot Feldw. Svezk.

Raum: Süd-westlich Brdo di Fiave.

Die Baracken bei a zeigen das Bild einer vollkommenen Flächenmaskierung in weiß. Die Beleuchtung zeigt ganz schwache Unterschiede an der wenig geneigten Schattenseite der Dächer, die Schattenbildung ist durch Abspannen mit weißen Plachen behoben. Diese Abspannarbeiten sind bei b deutlich zu unterscheiden, wo die Bautätigkeit noch nicht so weit fortgeschritten ist.

Der bei diesem Beispiel unterlaufene Fehler ist die häufig bemerkbare Sorglosigkeit gegenüber der Maskierung der Bearbeiten. Die Sandgrube bei c wird fortgesetzt vergrößert. Die hier anscheinend schon während des Baues einsetzende Maskierung gestattet keinen sicheren Schluss auf den Zweck des Baues. Schottergruben werden als Maskierungsmittel häufig benützt.

5000-F-50-Fldw. Svecz



Bild 5 Flak 37 Nr. 2203 vom 14./IX. 1918. Pilot Fldw. Svecz.

Ort: SW-westlich Breda di Fiore.

Der Maskierungsversuch der Flakbatterie bei n ist als misslungen zu bezeichnen. Trotz sorgfältiger Vermeidung der weißen Baufarbe und der Pfade tritt doch der einzelne Geschützstand aus dem freien Feld deutlich hervor. Die kreisrunde Form, das normale Zeichen der Flak-Aufstellung, ist gut verwischt und durch Farbflücke verborgen. Über die Technik der Farbmastierung siehe „Maskierung gegen Fliegerversicht“ Lb.Nr. 620 des Lichtbildzuges.

4:16 260





Abz. N° 57

Bild 4 Flik 37 Nr. 2194 vom 14./IX. 1918. Pilot Feldw. Svecz.

Raum: Nord-westl. Candelu.

Vorliegende Aufnahme im Vergleich mit Bild 5 zeigt eine vorzügliche Maskierung von Unterständen bei a. Doch muss auch hier der Erfolg als negativ bezeichnet werden, weil die Maskierung während der Bautätigkeit versäumt wurde.

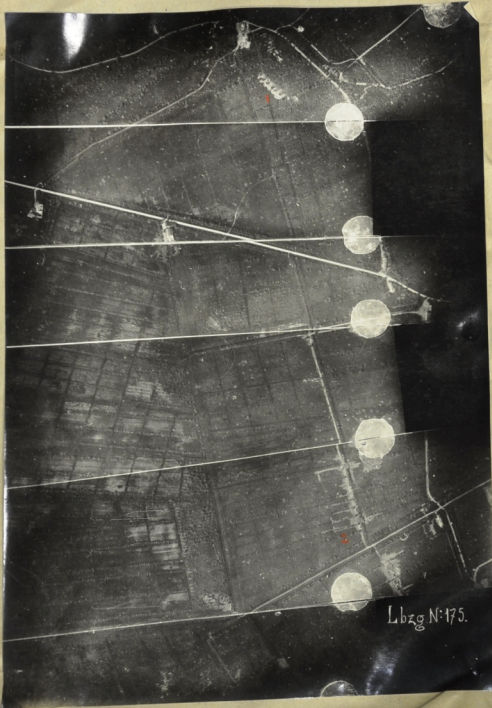
Bild 5 Flik 62 Nr. 490 vom 20./VII. 1918. Beobachter Oblt. Riszdorfer.

Raum: Nord-östl. Candelu.

Vergleichsaufnahme zu Bild 4

Der Ausbau der Unterstände bei a ist nicht maskiert. Sowohl die Unterstände wie ganz besonders die Arbeitswege sind deutlich sichtbar. Die Maskierung der Pfade wurde durch natürliche Mittel (Überwachsung) herbeigeführt (Bild 4), die der Unterstände durch die Aufstellung unter die Alleebäume.

Diese Art der Maskierung durch natürliche Überwachsung entspricht nicht, weil dem Gegner die Vergleichsbilder aus früherer Zeit zur Verfügung stehen.



Lbzg N:175.

11. 9000 - 10000  
(+ Karte)

Bild 6 Flik 12 Nr.49/15 vom 15./IX.1918. Beobachter Oblt. Riazdorfer.  
Raum: Piaveinsel, nördlich Cavazuccherina.

- 1.) Beutepläne haben erwiesen, das der als Bild 9 im 11. Halbmonatsbericht angeführte Bau als Unterstand für bereitgestellte Truppen verwendet wird. Die Ähnlichkeit der Anlage auf vorliegender Aufnahme lässt auf die gleiche Benützung dieses Baues schließen. Entfernung von der eigenen Linie ca. 600m.
- 2.) Batterie-Stellung, minder maskiert, sehr stark ausgebaut und eingedeckt. Die Zahl der Batterien auf der Piave Insel hat sich wenig vermehrt; die schwimmenden Batterien zeigten in der Zeit zwischen 1. und 20. September keinen Stellungswechsel, ihre Zahl beträgt ca. 60 Geschütze. Die bis Juni im Taglio del Sile sichtbare Art der schwimmenden Artillerie (montiert auf vierrackige, an Ufer verankerte Flösse) tritt neuerdings auf (Raum: süd-östlich Capo Sil.).





Bild 7 Flik 37 Nr. 2230 vom 16./17. 1918. Pilot Oblt. Bastyr.

Raum: Westlich Maserada.

Bei a wurde die Batterie Stellung nach Süd-Ost verlegt. Unterschied zwischen verlassener und besetzter Stellung deutlich sichtbar. Maslierung oberflächlich, Zufahrtswege zu den einzelnen Geschützständen unter den Baumreihen deutlich sichtbar.

Batterie bei b zeigt gut aber nicht konsequent durchgeführte Maslierung der Zufahrtswege. Geschützstände unter den Baumreihen bleiben deutlich sichtbar.

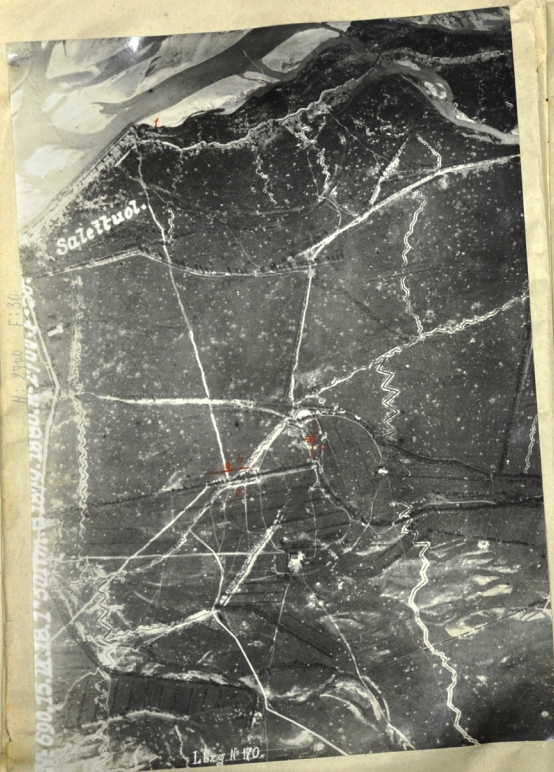


Bild 8 Flik 62 Nr. 690 vom 15./IX. 1918. Beobachter Lt. Paulitsch.

Raum: Salettuol.

Kabelgraben neu seit 27./VIII. 1918. Die Trasse desselben ergibt sich aus Fliegerbildern: Sektion 5648/4 1.) Planquadrat 1850 r12 h7 nach 2.) Planquadrat 1879 r 83 h 49 von hier nach 3.) Planquadrat 1879 r 26 h 54.

- 1.) Wäre als Artillerie Beobachterstand auszuwerten.
- 2.) Standorte der Batterien a und b. (Bestätigt durch Truppenmeldung).
- 3.) Standort des Art.-Kommandos (auf vorliegendem Lichtbild nicht sichtbar).

Die Batterie a ist ein Beispiel für gestaffelte Aufstellung nach rückwärts, die Batterie b für ausgezeichnete Kasierung unter belaubten Baumreihen unter Vermeidung von Trampelspuren.

1: 5400

von Paulitsch mit ...



Z 18.3.17m. □ 1878. K-2700. F-30.  
Lbzg. N° 168.



1: 9000

Bild 9 Flak 62 Nr. 681 vom 14./IX. 1918. Beobachter Oblt. Colloredo.

Raum: Nördlich Maserada.

Batterien bei a gut maskiert, bei b zu deutliches Hervortreten der Pfade und Geschützstände, bei c eingedeckt mit sichtbarem Schußwinkel. Kabelgraben bei d, bei e Art.-Kommando, bei f Abzweigung der Kabelleitung zur Batterie c. Der Kabelgraben führt in großen Unterstand A. Der Ausbau desselben (starker Beton) ist anscheinend fertiggestellt. (Bemütigkeit seit 22./XI. 1917 beobachtet.) Nach den Wegspuren stärkster Verkehr zu dem Unterstand. Die Unterstände im Raume Palazzon-Candolu worden seit Mai 1918 ständig ausgebaut. Sie treten nicht in geschlossenen Linien, sondern verteilt über diesen Frontteil auf. Ihre Besetzung ist nur nach den Zufahrtswegen festzustellen.

Z 18.3.17m. □ 1878. K-2700. F-30.  
Lbzg. N° 168.



1: 9000

Bild 9 Flak 62 Nr. 681 vom 14./IX. 1918. Beobachter Oblt. Colloredo.

Raum: Nördlich Maserada.

Batterien bei a gut maskiert, bei b zu deutliches Hervortreten der Pfade und Geschützstände, bei c eingedeckt mit sichtbarem Schußwinkel. Kabelgraben bei d, bei e Art.-Kommando, bei f Abzweigung der Kabelleitung zur Batterie c. Der Kabelgraben führt in großen Unterstand A. Der Ausbau desselben (starker Beton) ist anscheinend fertiggestellt. (Bemütigkeit seit 22./XI. 1917 beobachtet.) Nach den Wegspuren stärkster Verkehr zu dem Unterstand. Die Unterstände im Raume Palazzon-Candolu worden seit Mai 1918 ständig ausgebaut. Sie treten nicht in geschlossenen Linien, sondern verteilt über diesen Frontteil auf. Ihre Besetzung ist nur nach den Zufahrtswegen festzustellen.



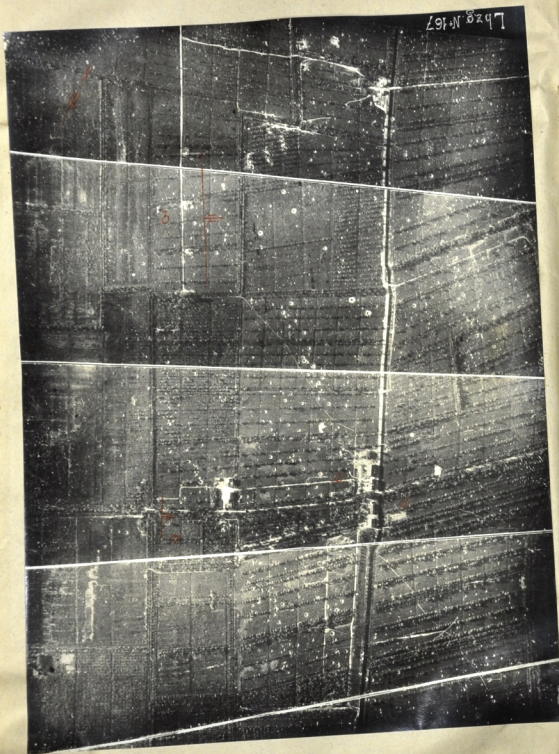


Bild 10 Flak 12 Nr. 50/3 vom 15./IX. 1918 Beobachter: Oblt. Rissdorfer.

Ort: Östlich Capo Sile (Pianvinsel).

Bei a ausgezeichnet maskierte Batterie-Stellung (Maskierung durch Einbau in einen Infanterie-Stützpunkt. Ausbau deutlich erkennbar im Vergleich mit Bild 40/7 der Flak 12 vom 24./VII. 1918.) Batterie schießend gemeldet, von eigener Artillerie beschossen (Einschläge sichtbar).

Bei b Batterie-Stellung nicht maskiert, Zufahrtsweg und Geschützstände gut erkennbar.

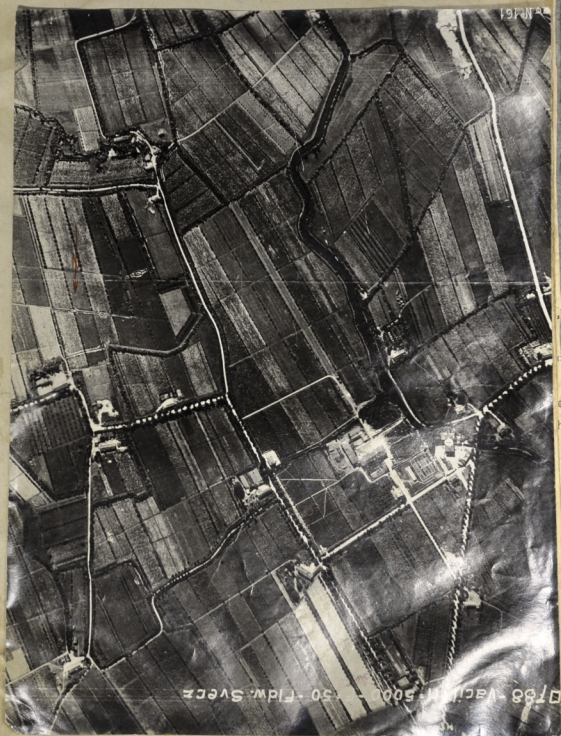
Häusergruppe bei c (G. Janna) nach Fegen und Trampelpuren, die zu den Batterie-Stellungen führen, von der Artillerie benützt.

Abseits der Häusergruppe bei d kleines Munitionslager, die einzelnen Stapel gut sichtbar. Ist wegen der geringen Höhe der Stapel (erkennbar aus der Schattenlänge) nicht als Trainwagen anzusprechen.

Die quer durch die Felder auf Häuser zuführenden Fußwege müssen vermieden werden, soll die Benützung dieser verborgen bleiben.

Eine Häufung von Wegen zeigt die Wichtigkeit eines Objektes. (Eingreifen durch Stacheldraht).









37. 2334. 16. IX. 18. 12 x 36 mm. □ 877 - w. Varsago. 11. 5000 - f. 60. Obl. Baskyr.

Lebz. N. 165.

1:10000

Bild 14 Flik 37 Nr. 2234 vom 16./IX. 1918. Pilot: Oblt. Baskyr

Raum: Nord-westlich Eredà di Piave.

- 1.) Fabelgraben im Ausbau.
- 2.) Drahthindernis neu seit 22./VIII. 1918.
- 3.) Der Lagerplatz ist deutlich nach den Trampelspuren und Zufahrtswegen zu erkennen. Einige Zelte unter den Baumreihen sichtbar, die meisten gut maskiert aufgestellt.
- 4.) Flakbatterie zeigt keinerlei Maskierungsversuch und charakteristische Form der Aufstellung.



Bild 15. Flik 62 Nr. 678 vom 14./17. 1918. Beobachter Oblt. Colaredo.

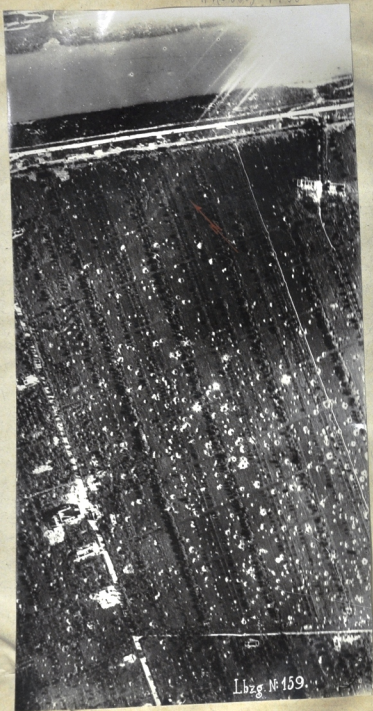
Raum: Nord-östlich Maserada.

Flakbatterie bei a erkennbar an der Form der Geschützstände. Die Batterie-Stellung (südlich der Flak) erscheint unbesetzt. (Auf vorliegendem Lichtbild nicht sichtbar).

Die Kabelgraben-Verbindung führt voraussichtlich entlang der Stellung und Straße (sichtbar bei b) zu Haus c, von hier zur Minenwerfer-Stellung d entlang e. Kabelleitung f nach rückwärts. Eine Zusammenstellung aller bisher vor der Front der Isa konstatiert Kabelgräben wurde nach der Evidenz über Telegrafeneleitungen ausgearbeitet.



2900  
A: (2.000) F: 50



A: 5400

Bild 16 Flak 44 Nr. 825 vom 15./IX. 1918 beobachtet: Lt. Holländer.

Raum: Passarella, Fivae Insel.

Seit Ende August ist an der ganzen Front ein Ausbau der Fabelgräben beim Gegner sichtbar; diese führen teilweise bis in die erste Linie (wie auf vorliegendem Bild), zum größten Teil aber zu den Stellungen der Infanterie und Artillerie-Kommanden. Das Zusammenlaufen der Fabelgräben, (die nie maskiert werden) ist ein Auswertmittel für Formandstandpunkte.





Bild 17. Flik 12 Nr. 49/6 vom 15./IX. 1918 Beobachter<sup>Obst.</sup> Riederfer.

Raum: Südlich Lüsse.

Seit dem 23. August wurde entlang der alten Piave ein "Abolgraben" neu ausgehoben. Verlauf von Planquadrat 1123 r 51 h 29 Sektion 5749/5 bis Planquadrat 1561 r 56 h 77 Sektion 5749/4 Süd-östlich Pantagor zeigt das Bagor (neu seit 16./VIII. 1918) Spuren stärkster Belages. Lokierte Erdunterkünfte (wird im süd-westlichen Teil deutlich im Bau sichtbar).

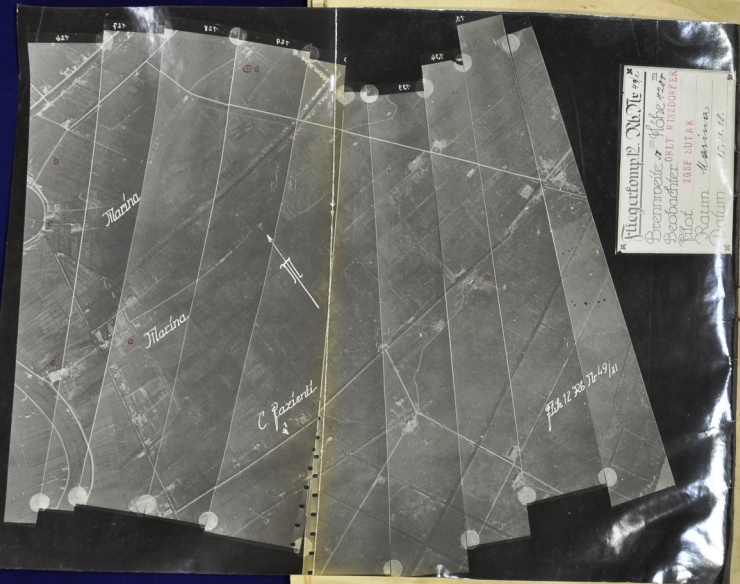


Bild 18 Flik 37 Nr. 2205 vom 14./IX. 1918. Pilot Feldw. Swecz.

Ort: Vacil (westlich Pero)

Zelte bei a sind dicht an die Baumreihe herangerückt; Form,  
Trampelspuren und Zufahrtswege verraten die Aufstellung.

Beim Haus (Spital) die normale Zahl von Trainfuhrwerken.



Flugzeugtyp: *Nb. Nr. 49/11*  
 Brennweite: *450 mm*  
 Beobachter: *ORLT RISSDORFER*  
 Pilot: *ZOSF. LUTER*  
 Raum: *12333333*  
 Datum: *15.11.18.*

*Flk. 12 F. 8 Nr. 49/11*

Bild 12 Flk. 12 Nr. 49/11 vom 15./11. 1918. Beobachter Rissdorfer.  
 Raum: 12333333 Cavanscherina.

- a.) Fliese Insel und Raum südlich Canale Cavatta (vorliegendes Bild) zeigt starken Belag. Bei a Baracken-Feldmasten.
- b.) Feldbahn-Gleise sichtbar. Gute Anstellanlage. (Vergleiche zu e das Bild 15 des 19. Halbmonatsberichts)
- 1.) Flakbatterie, neu seit 2./VI. 1918.
- e.) Spital, Westbaracke neu seit 15./VII. 1918. An der Anlegestelle Schlepper mit rotem Kreuz. (Erste Beobachtung von Spital-Schleppern).





Bild 20 Flik 49 Nr. 411 vom 12./IX. 1918 Beobachter: Lt. Theil.

Raum: SÜd-westlich Ponte di Piave.

Seit 24. August 1918. neu ausgehobene große Unterstände. Bau in Beton (auf vorliegender Aufnahme, noch nicht eingedeckt). Aus der ersten Infanterie Stellung führen je zwei Kräne zu jedem Unterstand. Weitere, derartig stark ausgebaute Unterstände in der ersten Stellung wurden im Anschluß an diesen Raum noch nicht beobachtet. Der große Pivodamm an dem der Italiener seine Unterstände anbaut, liegt hier ca 300 m hinter der ersten Stellung.



1:3500  
(na postlige Kollon-R.K.)

Bild 21 Flik 12 Nr. 49/7 vom 15./IX. 1918 Beobachter Oblt. Riszdorfer.

Raum: Capo Sile.

Der Raum Boaria Bressanin wird als Umschlagplatz weiter ausgebaut. (Vergleiche dazu Bild 16 des 18. Halbmonatsberichtes). Von Boaria Bressanin führt nach Feldongen eine Feldbahn am linken Ufer der Piave vecchia nach Cavazuccherina. Am Fliegerbild konnte diese Strecke noch nicht einwandfrei festgestellt werden, weil die auf der Straße sichtbar werdenden Geleise als Wagenspuren angenommen werden müssen, Ausweichen oder Abstellanlagen aber bisher auf Fliegerbildern hier nicht zu beobachten waren.





1.13330

Bild 22 Flak 12 Nr. 1305 vom 18./XI. 1918. Pilot: Feldw. Wolf.

Raum: Treviso West.

Lager-Bahnhof Treviso West. (Vergleiche dazu Bild 1 des 15. Halbmonatsberichtes.) Die Barackenanlage zeigt seit 17./VII. 1918. keine Vergrößerung, die Gleise keinen Ausbau, Belag normal..



Bild 23



Bild 24



Bild 25



Bild 26



VERTEILER.

A. O. K. . . . .	6
H. O. F. . . . .	1
Chef des Luftfahrwesens . . . . .	1
Kisa Evidenzgruppe "Feind". . . . .	1
Kisa Artillerie General . . . . .	1
Kafl. Archiv" . . . . .	1
Fafl 6. A. K. . . . .	1
Kafl 10. A. K. . . . .	1
Fafl 11. A. K. . . . .	1
Fliegeroffizierschule . . . . .	1
Feldbeobachterschule des H. G. K. . . . .	1
4. K. K. . . . .	1
7. K. K. . . . .	1
16. K. K. . . . .	1
22. K. K. . . . .	1
23. K. K. . . . .	1
Kommando des Seefliegerkorps Pola. . . . .	1
Seeflugstation Triest. . . . .	1
K. V. M. 5 . . . . .	1
Gruf. C" . . . . .	1
Flik 62, 19, 44, 35 und 22 je ein Exemplar . . . . .	5
Flik 12, 37, und 46 je ein Exemplar . . . . .	3
Maskierungszug Brixen . . . . .	1

Bild 11 Flik 37 Nr. 2229 vom 16./1X. 1918. Pilot: Oblt. Eastyr.

Raum: Lovadina - Ost.

- a- bekannte Artillerie Stellungen (Zeigen keine Veränderung des Ausbaues.)
- b- Linienwerfer Stellung.
- c- Maskiertes Materiallager in den Hauswännen. Beim Vergleich mit älteren Bildern erscheint hier neu: Der stark benützte Zufahrtsweg, die Farbveränderung im Hausinnern, die veränderte Schattenform. Trotz der Schärfe der Aufnahme sind Einzelheiten nicht unterscheidbar.
- d- Auf Bildern der letzten Zeit erscheinen in weißer Farbe Vierecke in Fensterform, deren Zweck noch nicht klar geworden ist. Entsprechend die äußere Form der Anlage eines Friedhofes, so ist diese Annahme doch nicht aufrecht zu halten. Diese Bauten werden vollkommen unmaskiert angelegt und kann ihr Zweck erst nach dem weiteren Ausbau festgestellt werden.
- e- Unterstandsbauten.



1:6000

Bild 12 Flak Nr. 1041 vom 16./IX, 1918 Beobachter: Lt. Tomka.

Raum: Nord-westlich Cortellazzo Sektion 5749/4 Planquadrat 1720

F 56 h 62.

In Hausruine schlecht maskierter Einbau von 2 Minenwerfern. (Durch Truppenmeldung als feuernd gemeldet). Auf scharfem Vergleichsbild vom 10./VIII. 1918, noch keinerlei Arbeit in der Ruine sichtbar. Der Fehler dieser Maskierung liegt im Auftreten von starker Schattentbildung im Hausinnern. Bei Einbauten in Häuserruinen ist ein möglichst gleichmäßiges Weiß anzustreben, weil dieses im Schutt nicht auffällt und auf der Fliegerfotografie flächig und ohne Konturen erscheint.



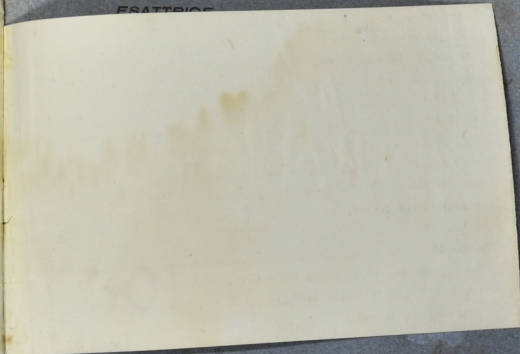


ANNO 1916

N. *Lt* progr. del Libro

Banca Agricola Carlo Frisacco & C. - S. Vito

ESATTORE



SPETT. DELL'AMM. PUBBLICA DELLA BANCA



049.432.791x

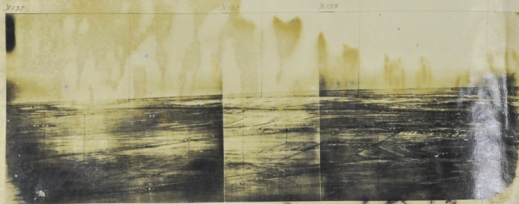
Lbag. N° 172.

1916 3000



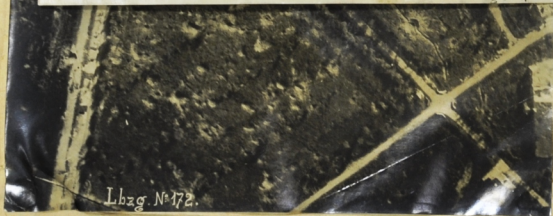
Grundriss Crotellaxio - Anstaltimento Valasone

Scalabrino, 14. apr. 1916



106

Lbzg. N° 175



Lbzg. N° 172.



ANNO 1916

N. *4*

progr. del Libro

Banca Agricola Carlo Frisacco & C. - S. Vito  
ESATRICE

Comune di Valvasone

BOLLETTARIO  
D' ESAZIONE

dal N. 301 al N. 400

SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO PER POSTA



# Wer fährt J-Rad?



Neueste Errungenschaft auf dem Gebiete des Zweirades

- Wer** seine Körperkraft schonen und auch auf grössten Touren stets bei bestem Wohlbefinden sein, dabei Herz und Lunge gesund erhalten will, fährt **J-Rad**
- Wer** ohne motorische Kraft und ohne besondere körperliche Anstrengung in bequemer und sicherer Fahrt Höhenunterschiede rasch und leicht überwinden will, fährt **J-Rad**
- Wer** die Bequemlichkeit des einfachen Platznehmens ohne Auf- und Abspringen erfahren und die Annehmlichkeit eines weichen gepolsterten Fahrradsitzes mit Rückenlehne kennen lernen will; wer das Radfahren als wirklichen Genuss empfinden und aufrechten, natürlichen Sitzes der Schönheit der Landschaft sich erfreuen will, fährt **J-Rad**
- Wer** ein von Mann, Frau und Kind ohne weiteres oder mit einfacher Sitzverstellung benutzbares Fahrrad, ein Familienrad besitzen will, fährt **J-Rad**
- Wer** Kette, Kurbel und Welle verwünscht und auf Schonung und Reinhaltung seiner Kleidung Wert legt, wer einen Antriebs ohne Totpunkt, ein weiches, im Huh beliebige zu begrenzendes Treten bevorzugt, wer sein Leben auf starkem Gefälle nicht durch Kettenbruch aufs Spiel setzen will, fährt **J-Rad**
- Wer** wegen Krankheit oder Schonungsbedürftigkeit von Herz und Lunge das Radfahren meiden soll, wer durch Beinleiden (kurzen Fuss, steifes Hüft- oder Kniegelenk, künstliche Beine) die Freuden des Radfahrens bisher entbehren musste, fährt ohne Nachteil für seine Organe **J-Rad**
- Wer** ob jung oder alt, Dams oder Herr, noch nie geradelt hat, und das Radfahren spielend leicht ohne Sturzfahrt erlernen will, fährt nach kurzer Uebung flott und sicher **J-Rad**

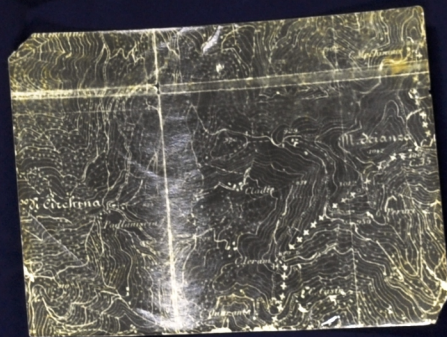
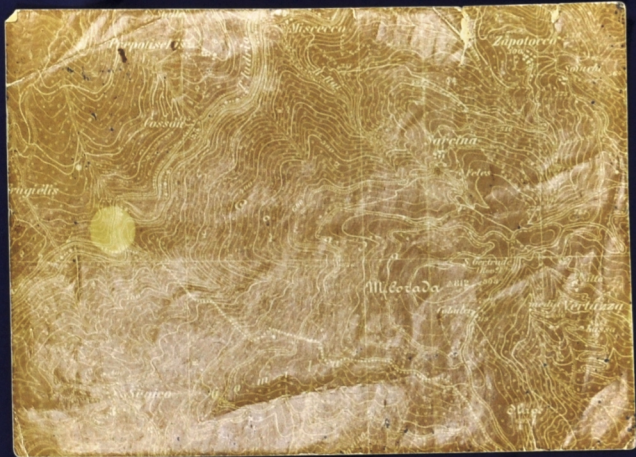
**Das J-Rad ist  
das ideale Verkehrs- und Tourenrad**

Von technischen und ärztlichen Autoritäten  
praktisch erprobt und glänzend begutachtet.

Alleinfabrikation und Alleinvertrieb:  
Hesperus-Werke, G.m.b.H., Stuttgart u. Cannstatt.

Zur Leipziger Messe:

Stadt, Ausstellungsgelände im Freien Halle 11 Stand 54.



Herrn und Sent der Duffstreichschiff  
der k. u. k. Österreich. Marine,

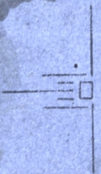
Geheim!

20.

Hollmonatsgeschichte

des  
Dichters Auger

vom 16. bis 30. Sept. 1918.





St. Nr. 690

20. HALBMONATSBERICHT

über die Zeit  
vom 16. bis 30. September 1918.

Zahl der beim Lichtbildung eingesetzten Hörschülern: . . . 411 . . . . .

Zahl der Ballon-Bombildungskursen: . . . 16 . . . . .

Diese verteilten sich auf die einzelnen Compagnien wie folgt:

Flk 5: . . . . .	Flk 44: . . . . .
12 (Rechenbildner), 81 (98)	46 (Fotoassistenten), 7
19: . . . . .	49: . . . . .
22: . . . . .	50: . . . . .
32: 6 (25)	53: . . . . .
34: 6 (2)	62: 35 (39)
35: 5 . . . . .	69: 5 . . . . .
37 (Fotoassistenten), 52	71: . . . . .

Die Ziffer in Klammern bedeutet die Zahl der Kursten des eigenen  
Bannes.

Vom Feuerwehrcorps der Lichtbildunges wurden 4 Flugzeugführern,  
2 Ballonführern, 2 Bodenbesetzern und 8 Beobachtungen repariert.  
Am 21. September wurde beim Führungskurs des 16. K. K. am 7  
beim Führungskurs des 7. K. K. ein Vortrag über Aufmerksamkeitsübungen  
aus dem Flugzeug gehalten.  
Ein Exkurs für Maskierung gegen Fliegerabwehr (belegt mit 42 Mit-  
gehilfen aus feindlichen Gebieten) wurde abgehalten.

INHALT:

Maskierung . . . . .	Bild 1-15
Artillerie . . . . .	Bilds 6-10
Maskiertes Materiallager. . . . .	Bild 11
M. W. Stellung . . . . .	Bild 12-13
Flak-Batterien . . . . .	Bild 14-15
Fabelgräben . . . . .	Bild 14-17
Erd-Unterkünfte . . . . .	Bild 17
Zelt-, Barackenlager . . . . .	Bild 18-19
Unterstandsbauten . . . . .	Bild 20
Umschlagplatz Boaria, Bressanin . . . . .	Bild 21
Bahnhof Treviso West. . . . .	Bild 22
Wirkung des Orkans am 21./IX. 1918. . . . .	Bild 23-26
Verteiler. . . . .	
Fallen Randblick (Raum: Piaveinsel) . . . . .	
Zwischen 16./IX. und 20./IX. durch Fliegerbilder gedeckter Raum.	



Bild 1 Flak 77 Nr. 2197 vom 14./IX. 1918. Pilot Feldw. Svecz.  
Raum: Nördlich Breda di Piave.

Der zu Bild 7 des 18. Halbeconatoberichtes besprochene Maskierungsfehler wird ausgebessert: Die hinter den Geschützständen verlaufende Straße weitergeführt. Die Trampelspuren blieben unberücksichtigt und zeigen die Besetzung. Dadurch erscheint der größte Fehler, den eine Maskierung gegen Fliegerlicht machen kann wiederholt: Man gibt dem Gegner Gelegenheit, die ganze Maskierungsarbeit im Fortschreiten zu fotografieren.